Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

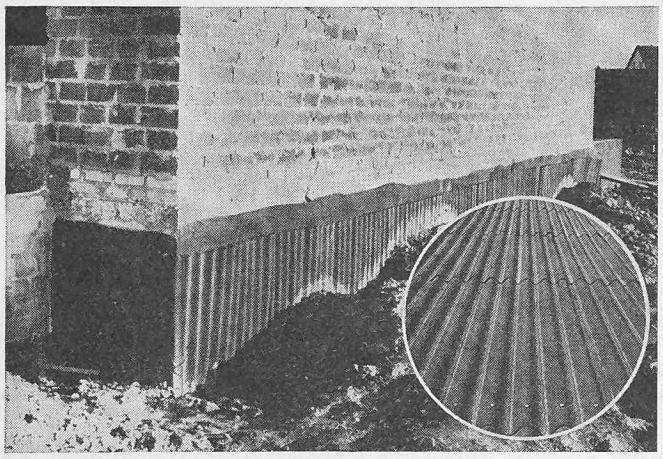
Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Nr.*
«Winterthur-Versicherungsgruppe»	Neue Wohnform, IW	Fachleute und Studenten, die in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mind. 1. März 1973 niedergelassen sind.	14. Dez. 74	1974/15 S. 375
Stadtrat von Schlieren ZH	Primarschule und Gestaltung der Freihaltezone, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Sept. 1973 in der Stadt Schlieren niedergelassen sind und Architekten mit Bürgerrecht von Schlieren.	31. Jan. 75 (26. Okt. 75)	1974/38 S. 222
Generaldirektion SBB	Ausbildungszentrum in Murten zweistufiger Wettbewerb	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mind. seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	7. Feb. 75 (29. Nov. 74)	1974/32 S. 767
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen, römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz domiziliert sind.	14. Feb. 75 (15. Sept. 74)	1974/29 S. 724
Gemeinde Interlaken	Amtshaus, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben.	10. März 75 (15. Nov. 74)	1974/44 S. 1012
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Ile de Porto Santo Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	31. März 75	1974/3 S. 45
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein	Energiehaushalt im Hochbau, IW	Siehe SBZ 1974, Heft 38, Seite 874.	15. April 75	1974/38 S. 874
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico-ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327

Drei weitere Wettbewerbsankündigungen finden sich auf Seite 1070 dieses Heftes.

Aus Technik und Wirtschaft

Grundmauerschutz mit Bitumenwellplatten

Herkömmliche Isolieranstriche bieten nicht immer ausreichenden Schutz gegen Schichtwasser in Hanglagen und Hohlräumen der Baugrubenfüllungen. Onduline-Wellplatten ersetzen umständliche Steinpackungen und Kiesschüttungen. Diese haltbaren Bitumenplatten einwelliger Seitenüberdeckung werden vor die isolierten Aussenwände gestellt und bis zur Baugrubenfüllung provisorisch abgestützt. Sie leiten das Sicker- und Stauwasser unmittelbar am Plattenfusspunkt ab und schützen die Isolierschichten der Kelleraussenwände gegen Beschädigung. Mit diesen Platten «atmen» die Aussenwände im Erdreich. Sie bleiben stets trocken und sicher geschützt. Aufgrund des Plattenwellprofils kann die Baugrube sofort aufgefüllt werden, ohne die Be- und Entlüftung der Aussenwände zu gefährden. Dadurch ist es möglich, Tiefbauarbeiten ohne Unterbrechungen durchzuführen. Die Platten sind widerstandsfähig, wetterfest, frost- und hitzebeständig, fäulnis- und moossicher. Sie lassen sich infolge ihres geringen Eigengewichtes (4 kg/m²) leicht handhaben und zerbrechen nicht, wenn Kiesel und Steine beim Vorfüllen der Baugrube an die Platten drücken.



Neomat AG, 5734 Reinach AG, Tel. 064 / 71 35 48

Coloritquarze

Coloritquarze sind klassierte, rundkörnige Quarzsande, die in einem Spezialverfahren mit lichtechten Pigmenten eingefärbt und mit einem Zweikomponentenharz unter Erwärmen behandelt werden. Jedes Korn ist mit einem Kunstharzfilm umhüllt, der sich durch schützende Härte sowie hervorragende Transparenz auszeichnet und die verwendeten Pigmente in ihrer vollen Farbkraft zur Geltung kommen lässt.

Coloritquarze sind lieferbar in 29 brillanten Standardfarben in den Körnungen 0,7–1,2 mm und 1,2–1,8 mm. Durch Vermischen von zwei oder mehreren Farben und Körnungen eröffnet sich ein breites, individuelles Betätigungsfeld.

Coloritquarze werden in erster Linie als Buntsteinputze in Verbindung mit Dispersionsbinder- oder Lösungsmittelkleber-